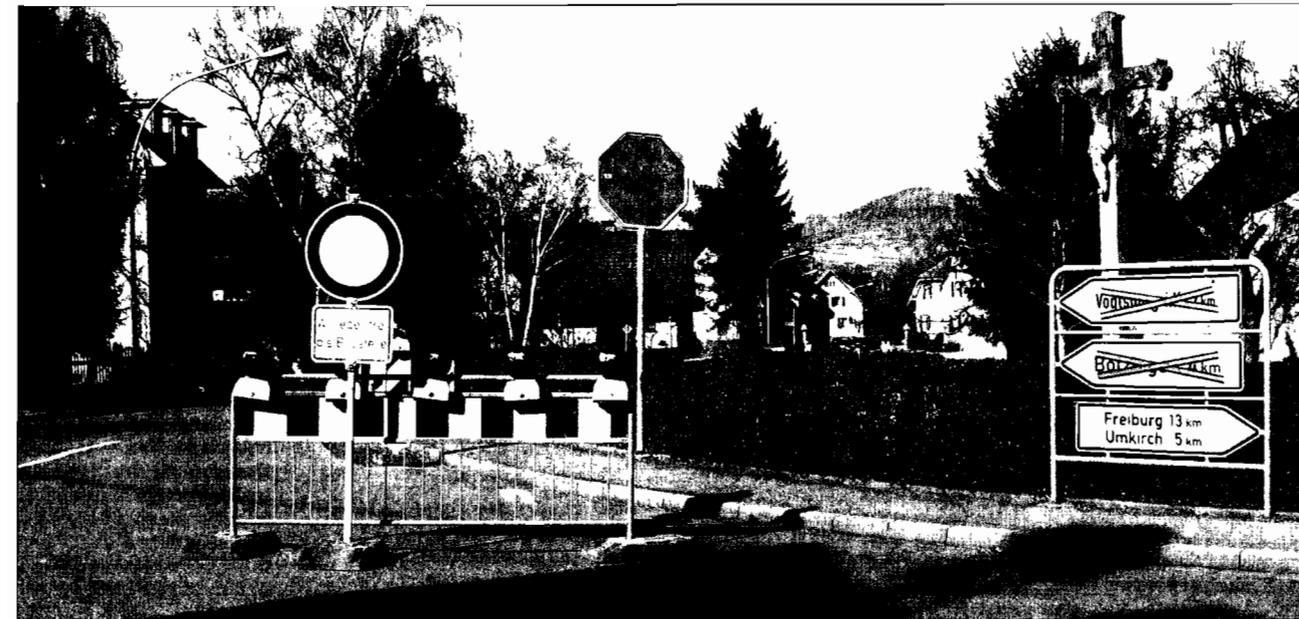


# Grünes Licht für Bebauungsplan

## „Viehwaid“ Thema im Rat

GOTTENHEIM (schö). Einstimmig beschlossen die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung die Satzung zur ersten Änderung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Viehwaid“. Zuvor hatte Stadtplaner Ulrich Ruppel die Ziele und das Verfahren erläutert. In dem Gebiet wurde eine Straße zur Firmenfläche umgewidmet und ein neuer Geh- und Radweg zum Sportplatz angelegt. Dieser soll dadurch verlagert werden und für den Betriebsinhaber der Gärtnerei soll die Möglichkeit geschaffen werden, ein neues Wohngebäude zu errichten. Die Anliegen seien aber recht unkompliziert realisierbar und daher im vereinfachten Verfahren abgewickelt worden. Es habe aber dennoch zahlreiche Rückläufe von den beteiligten Behörden und Trägern öffentlicher Interessen gegeben, informierte Ruppel. Die Anregungen seien aber nicht so gravierend, dass ihretwegen der Plan nochmals geändert werden müsste. Er habe sie aber als Hinweise eingearbeitet.

Anschließend stimmten die Räte auch noch für eine kleine Änderung des Planbereichs für den neu zu erstellenden Bebauungsplan „Viehwaid Erweiterung“. Hier möchte sich die Firma Metallverwertung bis zu künftigen B 31 hin erweitern. Lärmintensive Arbeiten sollen zudem Richtung Norden verlagert werden. Probleme, so Ruppel, bereiteten aber die B 31 selbst sowie die noch bestehende Landesstraße und der Abwasserverbandsammler, der in dem Gebiet verläuft. Weiterhin wurden der Umweltbericht und das Ausgleichskonzept vorgelegt. Die Räte billigten den ersten Planentwurf, hier soll nun in den kommenden Wochen das frühzeitige Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit beginnen.



**Wegen einer Baustelle in der Bötzingener Straße wird der Verkehr in Gottenheim umgeleitet. Die Straße ist zur Durchfahrt nur für Verkehr aus Richtung Bötzingen offen. Wer von Gottenheim nach Bötzingen fährt, muss die ebenfalls als Einbahnstraße ausgewiesene Bahnhofstraße benutzen.**

FOTO: BARBARA SCHMIDT

# Zwei Einbahnachsen durch Gottenheim

## Bis Anfang März laufen Gasleitungsarbeiten in der Bötzingener Straße / Weitere Arbeiten folgen

GOTTENHEIM (fri). Die Gemeinde Gottenheim hat wieder eine Straßenbaustelle. Seit Faschnachtsdienstag werden in der Bötzingener Straße von der Badenova Gasleitungen erneuert und verlegt. Aus diesem Grund wird der Durchgangsverkehr von und nach Bötzingen auf unterschiedlichen Routen durch den Ort geleitet. Die Bötzingener Straße ist Einbahnstraße für den von Bötzingen kommenden Verkehr, der hier ungehindert fahren kann, da die Leitungsarbeiten alle auf gesperrten Ge-

genfahrbahn laufen. Der Verkehr von Gottenheim nach Bötzingen wird hingegen bereits vom Ortskern aus über die Bahnhofstraße umgeleitet. Auf ihr wurde deshalb ebenfalls Einbahnverkehr eingerichtet. Wie Andres Schupp vom Bauamt der Gemeinde erklärte, drängte das Landratsamt auf die Einbahnregelung. Denn es wollte keinen durch eine Ampel geregelten Verkehr durch die Baustelle auf der Bötzingener Straße, um die Gefahr von Rückstaus auf dem wenige Meter vor der

Baustelle liegenden Bahnübergang an der Ortseinfahrt zu verhindern.

Die Arbeiten sollen bis Anfang März beendet sein. Direkt im Anschluss fallen dann Leitungsarbeiten an der Hauptstraße im Kreuzungsbereich zur Bötzingener Straße an. Zunächst verlegt die Badenova hier Gasleitungen, danach verlegen EnBW und Telekom Strom- und Telefonleitungen. Alle Arbeiten stehen in Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebiets Steinacker/Berg.